Tagesfahrt zum Gebiet Salziger See bei Eisleben 2013

zur Berichte-Übersicht

Frühmorgens gegen 6 Uhr startete der Bus zu einer etwa dreistündigen Fahrt zu dem kürzlich von der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe übernommenen Schutzgebiet nahe Eisleben in Sachsen-Anhalt. Dort wurde zunächst gefrühstückt, bevor wir zu einer Exkursion in das Gebiet aufbrachen (Karte mit Exkursion). Geführt wurden wir von Christian Unselt (einer der drei Vizepräsidenten des NABU Deutschland und Stiftungsvorsitzender), der zwei ebenfalls mit dem Gebiet vertraute Praktikantinnen mitgebracht hatte.

Bienenfresser und Rohrweihen

Als einen der Höhepunkte des beeindruckenden Schutzgebietes empfanden alle Teilnehmer die fortwährenden Gelegenheiten zur Beobachtung des Bienenfressers, der mit seinem auffällig bunten Gefieder begeisterte. Auch mehrere Rohrweihen konnten vom etwas höher liegenden Weg gut beobachtet werden. Der an einem steilen und langgezogenen Hang vorbeiführende Weg führte uns an vielen abwechslungsreichen Bereichen vorbei. Der NABU Kreisverband Waldeck-Frankenberg, der bereits im letzten Jahr der Stiftung eine Spende zukommen ließ, stockte diese als Dank für die gelungene Führung und in Anerkennung der Güte des Gebietes auf. Infos zum Gebiet beim LVWA Sachsen-Anhalt.

Im Anschluss war noch Zeit für einen Abstecher zum **Kyffhäuser-Denkmal**, das jedoch wegen Restaurierungsarbeiten eingerüstet war. Den Ausklang der Fahrt bildete das Abendessen in der Knallhütte nahe Kassel, bevor man sich angesichts des **Champions-League-Finales** zwischen Bayern München und Borussia Dortmund auf den Heimweg machte.

Klicken Sie auf die Miniaturen, um die Fotos zu vergrößern.

Impressionen der Exkursion

























Infos zum Gebiet

Insgesamt gelangten 470 Hektar in die Obhut der NABU-Stiftung, davon liegen 340 Hektar im Naturschutzgebiet Salziger See und weitere 50 Hektar am Rand des Gebietes.

Christian Unselt: *„Wir erarbeiten jetzt für das Gebiet ein Entwicklungskonzept, das sich rein am Erhalt der beeindruckenden Artenvielfalt ausrichtet. Wir wollen die Seen, Schlammfluren und Schilfröhrichte beruhigen und dauerhaft ungenutzt belassen. Das Feuchtgrünland, die Trockenhänge sowie die Ackerflächen wollen wir über die Verpachtung an einen ökologisch wirtschaftenden Betrieb als Lebensraum erhalten und verbessern.“*

Wegen seiner außerordentlich reichen Vogelwelt ist das Areal des Salzigen Sees als Naturschutzgebiet, Europäisches Vogelschutzgebiet und europäisches Fauna-Flora-Habitatgebiet ausgewiesen und unter Ornithologen deutschlandweit bekannt.

Ausführliche Infos zum Gebiet finden Sie auf folgenden Internetseiten:

Seite zum Gebiet der NABU Stiftung Nationales Naturerbe

Wikipedia-Artikel zum Gebiet Salziger See

Infoseite "Wilkommen an den Mansfelder Seen"

Infoseiten des NABU Sachsen-Anhalt zum Bienenfresser

Wikipedia-Artikel zum Bienenfresser

zur Berichte-Übersicht